



gültig ab 2015/01

Zuchtbescheinigung für Zuchtrinder der Zuchtrichtung Fleisch Erläuterungen der Angaben für Nicht-Wiegerassen sowie Wiegerassen ohne Zuchtwertschätzung

Rasse	zusätzliche Angaben Galloway*, wenn bis Großeltern alle Tiere einem Farbschlag (Phänotyp) angehören
Name	zusätzliche Angaben <ul style="list-style-type: none">· Galloway: Farbschlag (Phänotyp) GAL = Galloway, BGA = Belted Galloway, WGA = White Galloway· genetische Besonderheiten: Hornstatus P = phänotypisch hornlos Pp = heterozygot hornlos PP = homozygot hornlos PS = Wackelhorn Pp*, PP* = Gentestergebnis zum Hornstatus liegt vor. PS* = Wackelhorn, Gentestergebnis: heterozygot hornlos· ggf. Kör- oder Besamungsnummer· Mehrling: // = Zwilling
Zuchtbuchnummer (ZB-Nr.)	= Ohrmarkennummer
Farbe	
geboren	Geburtsdatum
BD	Merkmalsträger „Bulldog-Kalb“
BF	negativ für Gendefekt „Bulldog-Kalb“
Zuchtbuch A	höchste Abteilung mit festgelegten Leistungsanforderungen
Zuchtbuch B	zwei Generationen reinrassige Abstammung
Vorbuch C/Vorbuch D	gilt nur für weibliche Tiere mit unvollständiger Abstammung, wenn Mindestkriterien erfüllt sind
Bluttyp / DNA-Karte	Registriernummer der Bluttypen- bzw. DNA-Karte
Geschlecht	
Eigenleistung (EL)	bei Bullen
1. Zeile	<ul style="list-style-type: none">· Einstufung Typ / Bemuskelung / Skelett / Rahmen jeweils Noten 1 (schlecht) bis 9 (optimal) und K = klein, M = mittel, G = groß (fakultativ für ältere Tiere)· Prämierungen: B / L Bundes-, Landesschau S Sieger RS Reservesieger· Körergebnis:<ul style="list-style-type: none">- Typ / Bemuskelung / Skelett jeweils Noten 1 (schlecht) bis 9 (optimal)- tägliche Zunahme in g zur Körung- Körindex

- 2. Zeile · bei Eigenleistungsprüfung auf Station (ELS) zusätzlich (Wiegerassen)
 - Prüfungsjahr
 - Prüftageszunahme
 - Bruttozunahme in g = Prüfungsgewicht dividiert durch Lebenstage
 - Energieaufwand
- 3. Zeile · ELF: Feldprüfung (Wiegerassen):
 - Geburtsgewicht in kg
 - TZ 200 d als Abweichung zum Betriebsmittel in %
 - TZ zum Wiegetermin in g
 - TZ 365 d als Abweichung zum Betriebsmittel in %
 - TZ zum Wiegetermin in g

bei weiblichen Tieren

- 1. Zeile · Einstufung der Kühe nach Typ / Bemuskelung / Skelett / Rahmen (siehe Bullen)
- Prämierungen (siehe Bullen)
- Erstkalbealter in Monaten
- Zwischenkalbezeit in Tagen
- Anzahl Kalbungen/Anzahl lebend geborener Kälber
- 3. Zeile · ELF: Feldprüfung (Wiegerassen):
 - Geburtsgewicht in kg
 - TZ 200 d als Abweichung zum Betriebsmittel in %
 - TZ zum Wiegetermin in g
 - TZ 365 d als Abweichung zum Betriebsmittel in %
 - TZ zum Wiegetermin in g

RZF · bei Bullen: Körindex

RZL Relativzuchtwert Zuchtleistung (BLUP-Tiermodell)

- RZL Gesamtzuchtwert (eingestellt auf Mittelwert 100, Standardabw. 12 Punkte)
- Si Sicherheit in Prozent
- ZKZ Teilzuchtwert Zwischenkalbezeit
- Tg Teilzuchtwert Totgeburtenrate
- nK Teilzuchtwert Anzahl Kalbungen

GGN Geburtsgewicht der Nachkommen
Anzahl tatsächlich festgestellter Geburtsgewichte männlich/
weiblich und mittleres Geburtsgewicht in kg männlich/weiblich

Die Leistungsangaben bei den Eltern und Großeltern sind analog.

Belegung bei tragenden weiblichen Tieren Angaben über

- Belegungsdatum bzw. -zeitraum
- Name und ZB-Nummer des Belegbullen
- Rasse des Belegbullen
- EL, RZF und NL des Belegbullen

Züchter Name, Anschrift

Besitzer Name, Anschrift (muss bei Exporten mit den Angaben zum Besitzer auf dem Rinderpass identisch sein)

Datum

Siegel, Unterschrift der ausstellenden Zuchtorganisation

Die Anforderungen für die Einordnung von männlichen und weiblichen Tieren in das Zuchtbuch sind in den Zuchtbuchordnungen der Landeszuchtverbände festgelegt, ebenso die Bedingungen für die Verbandskörnung von Bullen.